

1. Vertragliche Grundlagen

In Ergänzung zu den zwingenden gesetzlichen Bestimmungen gelten für die gesamte Dauer des Vertragsverhältnisses mit dem Kunden ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die der Kunde mit der Auftragserteilung anerkennt. Alle Leistungen werden ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen erbracht. Sollten abweichende Vertragsvereinbarungen mit dem Kunden geschlossen werden, so sind diese schriftlich mit dem Provider zu vereinbaren und durch diesen zu bestätigen.

2. Pflichten des Kunden, Haftung

(1) Die Haftung für den Inhalt der Internetseiten und der übermittelten email liegt ausschließlich beim Kunden. Dieser darf mit Zweck, Inhalt oder Form seiner Internet-Präsenz und email nicht gegen gesetzliche Verbote und die Rechte Dritter (Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.) verstoßen. Die Präsentation und Kommunikation beleidigender sowie extremistischer Inhalte ist ebenfalls nicht erlaubt. Der Kunde hält bei Gesetzesverstößen, Copyrightverletzungen oder unerwünschten Links den Provider von Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und nachteiligen Folgen frei.

(2) Emaildienste dürfen nicht zu unerwünschten Massenmailings (SPAM - Versand) benutzt werden.

(3) Der Kunde haftet für alle Gefahren, die durch den Einsatz eigener Programme und Scripte entstehen können.

(4) Bei Zuwiderhandlung des Kunden kann der Provider die Zugänge und Angebote des Kunden für Abrufe sperren, was den Kunden jedoch nicht von seiner Leistungspflicht entbindet. Für die Aufhebung der Sperre wird ein gesondertes Bearbeitungsentgelt von 20,00 € erhoben.

(5) Der Provider übernimmt keine Haftung für die im Internet angebotenen Inhalte sowie für Schäden, die aus deren Nutzung resultieren.

(6) Der Kunde ist verpflichtet, überlassene Zugangsdaten gegenüber unbefugten Dritten geheimzuhalten. Insbesondere sind Benutzernamen und Passworte so aufzubewahren, dass der Zugriff auf diese Daten durch unbefugte Dritte unmöglich ist, um einen Missbrauch des Zugangs durch Dritte auszuschließen. Für einen Missbrauch dieser Daten haftet der Provider nicht.

(7) Kundeneigene Server, die in den Räumen des Providers betrieben werden, sind durch den Kunden selbst zu versichern. Der Kunde haftet in voller Höhe für alle Risiken, die vom Betrieb seiner Geräte ausgehen.

(8) Die Wichmann Internet Services GmbH haftet auf Schadensersatz für Schäden, die in vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Weise von Wichmann Internet Services GmbH oder ihren Erfüllungsgehilfen und Verrichtungsgehilfen verursacht werden. Schadensersatz durch den Provider ist, gleich aus welchem Rechtsgrund, auf die Höhe der bereits erbrachten Leistungen der letzten 6 Monate begrenzt, jedoch insgesamt nicht höher als 12500,00 € (zwölftausendfünfhundert) je Kunden, es sei denn, seitens des Provi-

ders liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor. Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und Minderung zu treffen.

3. Vertragsdauer, Kündigung

(1) Alle Angebote der Wichmann Internet Services GmbH sowie die hierzu gehörenden Unterlagen sind unverbindlich und freibleibend. Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung der Wichmann Internet Services GmbH zustande und richtet sich ausschließlich nach deren Inhalt, des Bereitstellungsformulars sowie diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

(2) Der Vertrag kann von jeder Seite mit vier Wochen Frist zum Monatsende gekündigt werden, mit Ausnahme von Leitungen, für die besondere Kündigungsfristen gelten. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sollte der Kunde nach Beendigung seines Vertrages nicht innerhalb eines Monats seine Domain(s) an einen anderen Provider übergeben, so ist Provider berechtigt, diese freizugeben. Die Kündigung bedarf ausdrücklich der Schriftform.

(3) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein solcher Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde für 2 aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Betrages der geschuldeten Entgelte oder in einem länger als 2 Monate dauernden Zeitraum mit einem Betrag, der den durchschnittlich geschuldeten Gebühren für 2 Monate entspricht, in Verzug kommt, der Kunde zahlungsunfähig oder die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen beantragt ist, der Kunde sonst schwerwiegend gegen seine vertraglichen Pflichten verstößt oder bei der Nutzung der Leistungen von Wichmann Internet Services GmbH gegen Strafvorschriften verstößt oder diesbezüglich dringender Tatverdacht besteht. Ein Recht zur fristlosen Kündigung für die Wichmann Internet Services GmbH besteht des weiteren bei vorzeitiger Beendigung des Hauptmietvertrages.

4. Rechnungsstellung, Zahlungsweise

(1) Alle Pauschaltarife (ohne Volumenkomponente) sind monatlich im Voraus zu bezahlen. Volumenbezogene Tarife werden am ersten Werktag des Folgemonats mit 7 Tagen Fälligkeit in Rechnung gestellt.

(2) Die monatlichen Leitungsgebühren werden, soweit nicht anders vereinbart, beginnend mit dem Tag der Bereitstellung jeweils monatlich im Voraus fällig. Für den letzten Vertragsmonat berechnet sich die monatliche Gebühr zeitanteilig. Die einmalige Installationsgebühr wird dem Kunden mit der Abrechnung des ersten Vertragsmonats belastet.

(3) Sollte sich der Kunde in Verzug befinden, kann der Provider bis zum Ausgleich aller Forderungen die Zugänge und Angebote des Kunden für Abrufe sperren, was den Kunden jedoch nicht von seiner Leistungspflicht entbindet. Für die Aufhebung der Sperre wird ein gesondertes Bearbeitungsentgelt von 20 € erhoben.

(4) Der Kunde ermächtigt den Provider, die von ihm zu entrichtenden Zahlungen zu Lasten eines vom Kunden zu benennenden Kontos per Lastschrift einzuziehen. Weiterhin wird vereinbart, dass für Lastschriften, die nicht eingelöst werden können (Rücklastschrift) Entgelte in Höhe von 15,00 € zzgl. 5,00 €

Bankgebühren erhoben werden. Die Einzugsermächtigung kann vom Kunden jederzeit postalisch oder per Fax widerrufen werden.

(5) Die Rechnung wird als PDF-Datei per email übermittelt. Falls der Kunden ausdrücklich eine andere Versandform für die Rechnung wünscht, wird bei Rechnungsbeträgen unter 10,00 € ein Versandzuschlag von 2,00 € erhoben.

(6) Alle bei Vertragsschluss gültigen Entgelte für die Wichmann Internet Services GmbH-Leistungen (einmalige Installationsgebühr, monatliche Gebühren, sonstige Gebühren) - soweit im einzelnen vereinbart - ergeben sich aus den im Bestellformular aufgeführten Preisen. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, wenn nicht anders vermerkt.

(7) Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, so ist die Wichmann Internet Services GmbH berechtigt, vorbehaltlich des Nachweises eines geringeren Schadens durch den Kunden, Verzugszinsen in Höhe von 4 % p.a. über dem jeweiligen Basissatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt Wichmann Internet Services GmbH ausdrücklich vorbehalten.

(8) Wird die Wichmann Internet Services GmbH nach dem Vertragsschluss eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden bekannt, so ist Wichmann Internet Services GmbH berechtigt, noch ausstehende Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu erbringen. Werden die Vorauszahlungen oder Sicherheitsleistungen auch nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist von mindestens 2 Wochen nicht erbracht, so kann Wichmann Internet Services GmbH von dem Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten. Die Geltendmachung weiterer Rechte bleibt Wichmann Internet Services GmbH ausdrücklich vorbehalten.

(9) Zur Aufrechnung ist der Kunde nur berechtigt, wenn sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

(10) Zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertrag beruht, unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

5. Gewährleistung

(1) Der Provider gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Webserver von mindestens siebenundneunzig von hundert im Jahresmittel. Ausgenommen hiervon sind Zeiten, in denen technische oder andere Probleme, die nicht im unmittelbaren Einflussbereich des Providers liegen (wie z.B. Verschulden dritter, höhere Gewalt usw.) eine Erreichbarkeit verhindern. Im Zweifel gelten die Verfügbarkeitsprotokolle des Providers, um die Erreichbarkeit zu bestimmen. Die Inanspruchnahme aller erbrachten Leistungen erfolgt auf eigene Gefahr des Kunden, insbesondere die Benutzung bereitgestellter Software (Webserver, CGI, PHP, MySQL etc.). Der Provider ist nicht zur Datensicherung verpflichtet.

6. Datenschutz

(1) Alle Daten des Kunden werden während der Dauer des Vertragsverhältnisses elektronisch, soweit dies

zur Erfüllung des Vertragszweck erforderlich ist, von Provider gespeichert. Dem Kunden wird auf Verlangen jederzeit über den gespeicherten Datenbestand, soweit er ihn betrifft, vollständig und unentgeltlich Auskunft erteilt. Rechnungsrelevante Zugangsdaten werden für 80 Tage nach Rechnungsstellung gespeichert und dann gelöscht, sowie gesetzliche Regelungen keine anderen Fristen vorschreiben. Die Kundendaten werden Dritten nicht zugänglich gemacht und ausschließlich zur Durchführung der vertraglichen Leistungen verwendet.

(2) Der Kunde ist sich darüber bewusst, dass von ihm im Internet bereitgestellte Daten nicht vollständig sicher sind. Dies gilt insbesondere auch für Inhalte, welche sich in "geschützten Bereichen" befinden (z.B. Passwort und IP Authentifizierung). Der Provider übernimmt daher keine Garantie für die Sicherheit von Daten, die im Webserverbereich des Kunden gespeichert sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Kunde selbst die Verantwortung für die Sicherheit und ggf. die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzrichtlinien seiner im Internet gespeicherten Daten trägt.

7. Domains

(1) Der Provider wird nur als Vermittler zwischen dem Kunden und dem jeweiligen NIC tätig. Alle Domains des Kunden werden ausschließlich auf dessen Namen registriert, nicht auf den Provider. Die Domainentgelte sind im Voraus für die Mindestlaufzeit lt. Preisliste zu entrichten und können bei einer Kündigung nicht zurückerstattet werden, auch nicht zeitanteilig.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, die als Domains zu registrierenden Zeichenfolgen auf ihre Vereinbarkeit mit den Rechten Dritter und den allgemeinen Gesetzen zu prüfen. Der Kunde versichert, dass er dieser Verpflichtung nachgekommen ist und sich keine Anhaltspunkte für eine Verletzung von Rechten Dritter oder allgemeinen Gesetzen ergeben haben.

(3) Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen glaubhaft geltend machen, behält sich der Provider vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren, was den Kunden jedoch gegenüber dem Provider nicht von seiner Leistungspflicht entbindet. Der Kunde hält bei Domainstreitigkeiten den Provider von Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und nachteiligen Folgen frei.

8. Internet-Speicherplatz

8.1. Backupspeicher

(1) Der Kunde erhält Backup-Speicherplatz auf einem RAID5-Array aus SATA-Festplatten.

(2) Der Zugriff erfolgt je nach Vereinbarung wahlweise entweder über Dateisystemprotokolle wie ftp, smb oder Geräteprotokolle wie iSCSI mit max. 1 GBit/s.

(3) Der Backupspeicher wird durch den Provider auf korrekte Funktion überwacht, es erfolgt jedoch keine weitere Sicherung des Inhaltes auf andere Geräte.

(4) Die Reaktionszeit im Störfall beträgt 4 Stunden werktags zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr.

8.2. Primärer Speicherplatz

- (1) Der Kunde erhält Primärspeicher auf einem RAID6-Array aus SAS-Festplatten mit mindestens 10Krpm.
- (2) Der Zugriff erfolgt je nach Vereinbarung redundant wahlweise über Geräteprotokolle wie iSCSI mit max. 1 GBit/s oder F/C mit bis zu 4Gbit/s. Es wird keine automatischer Backup des Volumens erstellt. Bei Zugriffen über F/C müssen die verwenden Hostbusadapter mit den Systemen des Provider kompatibel sein.
- (3) Die Reaktionszeit im Störfall beträgt 2 Stunden täglich zwischen 00:00 Uhr und 24:00 Uhr.

8.3. Verfügbarkeit

- (1) Internetspeicher hat eine Verfügbarkeit von 99,5% p.a. und steht täglich 24h zur Verfügung. Ausgenommen von dieser Zusicherung sind geplante Unterbrechungen zur Erhaltung der Betriebssicherheit, die nach vorheriger Ankündigung vorgenommen werden können. Das Zeitfenster für die Wartung liegt zwischen 00:00 Uhr und 06:00 Uhr.

8.4. Sicherheit

- (1) Die Einrichtungen der Rechenzentren sind alarmgesichert. Externe WAN-Zugänge werden durch eine zentrale filtering Firewall geführt. Innerhalb des Providernetzes werden VLANS gebildet. Ein Verschlüsselung der Übertragungsstrecke ist auf Vereinbarung möglich.

9. Übertragungswege

9.1. Laufzeit des Vertrages

- (1) Soweit nicht anders vereinbart, hat der Vertrag eine Mindestlaufzeit von 3 Monaten ab der Bereitstellung, d.h. ab dem Zeitpunkt, ab dem der Kunde die Leistungen der Wichmann Internet Services GmbH Anspruch nehmen kann.
- (2) Voraussetzung für das Wirksamwerden des Vertrages ist, dass der Wichmann Internet Services GmbH die Genehmigung des Hauseigentümers oder eines anderen Rechtsinhabers zur Verlegung von Telekommunikationsleitungen und zum Betrieb der Telekommunikationsanlage erteilt wird.
- (3) Wird der Übertragungsweg nicht innerhalb von 6 Monaten nach Unterzeichnung des Vertrages bereitgestellt, ist der Kunde berechtigt, nach Mahnung mit einer angemessenen Fristsetzung und unter Ablehnungsandrohung vom Vertrag zurückzutreten.

9.2. Leistungstermine und Fristen

- (1) Termine und Fristen für den Beginn der Leistungen sind nur verbindlich, wenn die Wichmann Internet Services GmbH diese ausdrücklich schriftlich bestätigt und der Kunde rechtzeitig alle in seinem Einfluss-

bereich liegenden Voraussetzungen zur Ausführung der Leistung durch die Wichmann Internet Services GmbH getroffen hat.

(2) Unvorhersehbare Ereignisse, wie höhere Gewalt, behördliche Maßnahmen, Ausfall von Telekommunikationsverbindungen sowie sonstige unvermeidbare und außerhalb des Einflussbereiches der Wichmann Internet Services GmbH liegende und nicht durch diese zu vertretende Störungen und Ereignisse entbinden die Wichmann Internet Services GmbH für ihre Dauer von der Pflicht zur rechtzeitigen Leistung. Vom Eintritt der Störung oder des Ereignisses wird der Kunde von der Wichmann Internet Services GmbH in angemessener Weise unterrichtet.

(3) Gerät die Wichmann Internet Services GmbH in Leistungsverzug, ist der Kunde erst nach Mahnung und nach Ablauf einer von ihm gesetzten angemessenen Nachfrist zum Rücktritt berechtigt.

9.3. Mitwirkung des Kunden

(1) Der Kunde verpflichtet sich, der Wichmann Internet Services GmbH bei der Installation der Service- und Technikeinrichtungen und der Erbringung von Dienstleistungen angemessen zu unterstützen und Wichmann Internet Services GmbH die notwendigen Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.

(2) Der Kunde trägt dafür Sorge, dass alle Standorte, an denen Telekommunikationsanlagen installiert werden sollen, über die notwendigen Stellflächen für Service- und Technikeinrichtungen sowie ausreichend Elektrizität verfügen, dass sich die Wichmann Internet Services GmbH Service- und Technikeinrichtungen dauerhaft in sicherer Arbeitsumgebung befinden und gegen Feuer, Diebstahl und Vandalismus ausreichend gesichert sind. Der Kunde wird Wichmann Internet Services GmbH, seiner Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen nach Vorankündigung Zugang zu den Service- und Technikeinrichtungen innerhalb des Gebäudes verschaffen, soweit ein solcher Zugang notwendig ist, um die vertragsgemäßen Leistungen erbringen zu können.

(3) Der Kunde verpflichtet sich, bei der Nutzung der Wichmann Internet Services GmbH Telekommunikationsanlage alle geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften sowie die Anweisungen von Wichmann Internet Services GmbH zu beachten.

(4) Der Kunde wird die Wichmann Internet Services GmbH unverzüglich über Störungen aller von ihm genutzten Leistungen von Wichmann Internet Services GmbH unterrichten und Wichmann Internet Services GmbH bei der Feststellung ihrer Ursachen sowie bei deren Beseitigung in zumutbarem Umfang unterstützen. Stellt sich dabei heraus, dass die Störung nicht von Wichmann Internet Services GmbH zu vertreten ist bzw. nicht auf einem Fehler der von Wichmann Internet Services GmbH erbrachten Leistungen beruht, ist Wichmann Internet Services GmbH berechtigt, dem Kunden den hierdurch verursachten Aufwand in Rechnung zu stellen.

9.4. Bereitstellung, Eigentum der Wichmann Internet Services GmbH

(1) Bereitstellungsort der Leitung ist der Übergabepunkt des Leitungsbetreibers, bei xDSL-Leitungen ist dies i.d.R. die Deutsche Telekom AG.

(2) Wichmann Internet Services GmbH bzw. der jeweilige Bandbreitenanbieter bleiben Eigentümer aller Service- und Technischeinrichtungen, einschließlich der von ihr installierten Leitungsrohre, Glasfaserkabel, Schaltschränke und Multiplexer.

(3) Der Kunde wird sicherstellen, dass Wichmann Internet Services GmbH, seine Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen bei Beendigung des Vertrages sämtliche Service- und Technischeinrichtungen abbauen und abholen können.

9.5. Leistungsstörungen und Gewährleistung

(1) Wichmann Internet Services GmbH gewährleistet die Erbringung aller Service- und Technischeinrichtungen nach dem anerkannten und üblichen Stand der Technik und unter Einhaltung aller anwendbaren Sicherheitsvorschriften für den ordnungsgemäßen Betrieb des Telekommunikationsnetzes entsprechend der Service Vereinbarung.

(2) Wichmann Internet Services GmbH übernimmt keine Gewähr für Störungen von Wichmann Internet Services GmbH-Leistungen, die auf folgenden Punkten beruhen:

- Eingriffe des Kunden oder Dritter in das Telekommunikationsnetz von Wichmann Internet Services GmbH;
- die technische Ausstattung oder die Netzinfrastruktur des Kunden;
- den ungeeigneten, unsachgemäßen, fehlerhaften Anschluss an das Telekommunikationsnetz von Wichmann Internet Services GmbH durch Kunden oder Dritte;
- der fehlerhaften, unsachgemäßen oder nachlässigen Installation, Bedienung oder Behandlung der für die Inanspruchnahme von Wichmann Internet Services GmbH-Leistungen erforderlichen Geräte oder Systeme durch Kunden oder Dritte;
- der fehlenden Beachtung oder Einhaltung der in der Leistungsbeschreibung, Bedienungsanleitung oder sonstigen Produktinformation vorgegebenen Hinweise und Bestimmungen zurückzuführen sind, sofern sie nicht auf einem Verschulden von Wichmann Internet Services GmbH beruhen.

(3) Nach Zugang der Störungsmeldung ist Wichmann Internet Services GmbH zur unverzüglichen Störungsbeseitigung im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten verpflichtet.

(4) Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

10. Schlussbestimmungen

(1) Alle Erklärungen seitens des Providers oder des Kunden können auch mittels Telefax oder email übersandt werden, wenn nicht anders vereinbart. Dies gilt auch für Rechnungen. Weiterhin gilt der Vertrag erst nach der Bestätigung durch den Provider. Der Kunde verpflichtet sich bei allen Unstimmigkeiten und technischen Problemen zuerst mit dem Provider in Kontakt zu treten, um eine Klärung zu erreichen.

(2) Dieser Vertrag enthält die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien im Hinblick auf den Vertrags-

gegenstand und ersetzt alle früheren schriftlichen oder mündlichen Vereinbarungen.

(3) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages und dieser Bedingungen bedürfen der Schriftform.

(4) Der Kunde darf Ansprüche aus diesem Vertrag nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von Wichmann Internet Services GmbH abtreten.

(5) Die vertraglichen Beziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Soweit der Kunde Vollkaufmann ist, gilt Braunschweig als ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis.

(6) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im übrigen unberührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen tritt eine Regelung, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, sofern sie den betreffenden Punkt bedacht hätten. Entsprechendes gilt für Lücken dieses Vertrages.